

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 161/80

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister der Verteidigung,
dieser vertreten durch die Wehrbereichsverwaltung IV,
M[REDACTED]ring [REDACTED], W[REDACTED],

Klägerin und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

g e g e n

R [REDACTED] Allgemeine Versicherungs AG,
vertreten durch den Vorstand, Dr. Karl We[REDACTED], T[REDACTED]-
straße [REDACTED], W[REDACTED],

Beklagte und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Nüßgens und die Richter Dr. Krohn, Dr. Tidow, Boujong und Dr. Scholz-Hoppe am 9. April 1981 gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschlüsse vom 9. August 1978 - 2 BvR 831/76 und vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79)

beschlossen:

Die Revision der Klägerin gegen das Urteil des 3. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 25. September 1980 - 3 U 60/79 - wird nicht angenommen.

Die Klägerin trägt die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

G r ü n d e

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung (§ 554 b ZPO). Die Frage, unter welchen Voraussetzungen eine als Ausübung eines öffentlichen Amtes zu qualifizierende Dienstfahrt von Soldaten der Bundeswehr vorliegt, ist in der Rechtsprechung des erkennenden Senats hinreichend geklärt (vgl. BGB-RGRK 12. Aufl. § 839 Rdnr. 120, 121 und die dort angeführten Entscheidungen).

Die Revision verspricht auch keine Aussicht auf Erfolg. Das Berufungsurteil läßt keinen Rechtsfehler zum Nachteil der Klägerin erkennen.

Nüßgens

Krohn

Tidow

Boujong

Scholz-Hoppe



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)